

beobachtet wurde, daß die Veresterung mit Methylalkohol und Mineralsäuren und die Halbverseifung nicht immer isomere Estersäuren geben.¹

Sehr bemerkenswert ist aber, daß nach demnächst zu veröffentlichen Versuchen von O. Huppert die der Aminoterephtalsäure doch so nahe stehende Methylaminoterephtalsäure sich normal verhält, indem Veresterung mit Methylalkohol und Chlorwasserstoff und Halbverseifung isomere Estersäuren geben. Ich habe daher die Halbverseifung des Aminoterephtalsäureesters mit methylalkoholischem Chlorwasserstoff durch Herrn Huppert wiederholen lassen. Diese Wiederholung führte zu einer Bestätigung des von Cahn-Speyer erhaltenen Ergebnisses.

Acetyliert man die Aminoterephtalsäure, so ist eine wesentliche Veränderung der Verhältnisse zu erwarten. Zwar ist das Carboxyl in 4 der 2-Acetaminoterephtalsäure ebenfalls das sterisch weniger behinderte. Aber die Acetaminogruppe wirkt im Gegensatz zur Aminogruppe zweifellos von der *o*- und *m*-Stellung aus negativierend.² Dementsprechend hat auch nach unveröffentlichten Messungen von N. L. Müller die 2-Acetamino-4-methylestersäure eine größere Affinitätskonstante als die isomere 1-Estersäure.

Die erwähnten Veresterungsregeln lassen daher auch bei der Acetaminoterephtalsäure die überwiegende Bildung von 4-Estersäuren erwarten, wenn die Veresterung durch Einwirkung von Alkoholen mit oder ohne Mineralsäuren auf die Säure bewirkt wird, und ebenso die Bildung von 1-Estersäuren bei der Halbverseifung des Neutralesters. Dagegen ist bei der Einwirkung von Jodmethyl auf Salze der Acetaminoterephtalsäure nicht die überwiegende Bildung von 4-Estersäure, sondern die von 1-Estersäure zu erwarten, so daß also die Acetylierung der aus aminoterephtalsäuren Salzen mit Jodmethyl entstehenden, am Stickstoff nicht methylierten Estersäure nicht die auf dem gleichen Weg aus der Acetaminoterephtalsäure erhältliche Estersäure liefert, sondern die andere.

¹ Vgl. Wegscheider, Mon. f. Chem., 28, 819, Anm. 2 (1907).

² Ostwald, Z. f. physik. Chem., 3, 263 (1889); Wegscheider, Mon. f. Chem., 26, 1271 (1905).